

Vortrag am 29.09.09

„Urbane Verkehrsqualität“

Leitbild, Verkehr, Bauen, Bürgerverein

**Tom Albrecht, Sprecher der Verkehrs-AG, Bürgerverein Luisenstadt
18 Jahre Anwohner Leuschnerdamm, 10 Jahre Anwohner Graefekiez,
seit 20 Jahren Umweltbeauftragter TU, aktiv im ADFC**

Leitbild

- Der KFZ-Verkehr ist eines der großen Probleme in der Stadt. Er beeinträchtigt unser Leben und Wohnen.
- Der Umweltverbund hat in der Luisenstadt Vorrang vor dem privaten Auto.
- Fördern der nicht motorisierten Verkehrsträger Fußgänger und öffentliche oder private Fahrräder, öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus und Taxis), sowie Carsharing.

Leitbild

- Für Anwohner, Kinder, junge Familien und Senioren ist die Luisenstadt innenstadtnah, grün und verkehrsberuhigt.
- Die Luisenstadt ist wegen ihrer verkehrsberuhigten Struktur und ihrer Grünzüge und Plätze attraktiv
- Zentrumsnah Wohnen
- Gewerbe ist nichtproduzierend und anwohnerverträglich
- Der KFZ-Durchgangsverkehr ist entschleunigt oder verringert
- Der KFZ-Pendlerverkehr ist verringert

Verkehr

- Sackgassen für KFZ – z.B. Dresdener Strasse - sind eine Qualität für Anwohner, besonders für Kinder. Sie sind als Überbleibsel der Mauersituation eine Chance für die Entwicklung und sollen erhalten bleiben
- Die zu wenigen öffentlichen Grünflächen wie der Michaelkirchplatz und der Luisenstädtische Kirchpark haben eine schlechte Verweilqualität
- Die Grünanlage im ehem. Luisenkanal wird gut angenommen, weil sie durch ihre Tief-Lage KFZ-lärmarm ist.

Verkehr-Maßnahmen

- Gegen den Pendlerverkehr wird der Parkraum bewirtschaftet
- Durchgangsverkehr: Spielstrassen oder Geschwindigkeitsbegrenzungen lösen das Problem nicht. Schwellen sind ein Notbehelf, weil Spielstrassen nicht funktionieren. Diagonalsperren mit Pollern sind eine gute Lösung (Bsp. Graefekiez).
- Erschließungen sollen als fast geschlossener Kreis geführt werden, Z.B. Alte-Jakobstr. in Sebastian, Alexandrinen, Stallschreiberstr. zurück in Alte-Jakobstr.

Verkehr-Maßnahmen

- Wenn alte Strassen wieder geöffnet werden, sollen sie nur für Fußgänger und Radfahrende geöffnet werden, um die Qualität der ruhigen Lage für Anwohner und Kinder zu erhalten.
- Die Luisenstadt umweltverträglich anbinden, d.h. für Fuß, Rad und öffentlichen Verkehr.

Bauen und Verkehr

- Bauen nicht um jeden Preis. Zurück zur dichten Bebauung der Gründerzeit an Blockrändern und in Höfen schafft Verschattung, KFZ-Probleme durch die Verdichtung, Kaltluftseen in den Höfen. Siehe Konflikt um die sog. „Engelgärten“. Hier wird pro Wohnung eine Tiefgarage gebaut, dies bedeutet zusätzlichen Verkehr
- Das historische Wiederherstellen nicht über Alles stellen. Bauen muss heute nachhaltig sein, das heißt sozial, wirtschaftlich und ökologisch. In der Gründerzeit gab es noch kein KFZ-Problem.
- Wilde Grundstücke sind eine Qualität für Anwohner, Kinder. Die Blockränder öffnen für Kinder und Grün.

Bauen und Verkehr

- Wir brauchen weitere Parks und Grünflächen mit Verweilqualität und 5 Minuten Fußweg
- Autofreies Wohnen fördern
- Es muss sich lohnen, in der Stadt, die Freizeit im Grün zu verbringen und nicht neue Freizeit- Penderströme zu erzeugen.

Bürgerverein

- Diese zusätzliche Mitgliederversammlung ist eine gute Sache, um den internen Dialog zu fördern und eine gemeinsame Meinung zu bilden.
- Erlebe den BV manchmal ungut als Auto- und Investorenlobby
- Überrascht hat mich, dass Ämter in verkehrlichen Fragen KFZ-kritischere Positionen als einige Aktive im BV vertreten.
- Der BV hat den Anspruch, auch Kreuzberger aus der Luisenstadt zu vertreten. Um diese und viele autokritische Innenstadtbewohner überhaupt zu erreichen, sollte er diese Positionen in seine Stellungnahmen integrieren.